

## Anmeldung

### Anmeldung bis 16.02.2009

Telefon: 0721 / 9468-0

Fax: 0721 / 9468-209

eMail: OEKO\_Anmeldung@ltz.bwl.de

- Ich komme allein
- Ich komme in Begleitung  
von ..... Personen

Nachname: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Institution/Firma: \_\_\_\_\_

Funktion: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ und Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

eMail: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

## Informationen

### Veranstaltungsort:

Vortragssaal im Altbau des  
Landwirtschaftlichen Technologie-  
zentrums Augustenberg

### Teilnahmegebühr:

Keine

### Tagungsband:

Auf der Tagung erhältlich

### Anfahrtsbeschreibung:

[www.ltz-augustenberg.de](http://www.ltz-augustenberg.de)

### Hinweis:

Weitere Informationen zum ökolo-  
gischen Landbau an der Universität  
Hohenheim und am LTZ Augusten-  
berg finden Sie unter

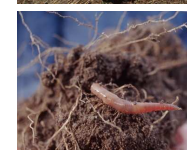
[www.oeko.uni-hohenheim.de](http://www.oeko.uni-hohenheim.de) und  
[www.ltz-augustenberg.de](http://www.ltz-augustenberg.de)

## 2. Wintertagung Ökologischer Landbau Baden-Württemberg

Bodenfruchtbarkeit  
im ökologischen Landbau

**Donnerstag, 19.02.2009  
10.00 – 16.30 Uhr**

**LTZ Augustenberg**



### Veranstalter:

Landwirtschaftliches  
Technologiezentrum  
Augustenberg  
Neßlerstr. 23-31  
76227 Karlsruhe  
[www.ltz-augustenberg.de](http://www.ltz-augustenberg.de)

Universität Hohenheim  
Koordinationsstelle Ökologischer  
Landbau und Verbraucherschutz  
Fruwirthstr. 14  
70599 Stuttgart  
[www.oeko.uni-hohenheim.de](http://www.oeko.uni-hohenheim.de)



**Baden-Württemberg**

## Vorwort

Bodenfruchtbarkeit ist die wichtigste Grundlage des Ökologischen Landbaus. Allerdings stellen sich durch veränderte Rahmenbedingungen neue Fragen: Wie erhält man Bodenfruchtbarkeit in viehlosen oder vieharmen Betrieben? Wie können intensiv wirtschaftende Ökobetriebe – z.B. im Gartenbau – Bodenfruchtbarkeit langfristig erhalten? Wie viele betriebsfremde Düngemittel können oder sollen eingesetzt werden? Welchen Einfluss haben gänzlich neue Ziele, wie der Klimaschutz oder Energieeinsparung auf die Bodenfruchtbarkeit? Neben all den neuen Fragen stehen allerdings immer noch die „Dauerbrenner“ Stickstoff- und Phosphorversorgung im Ökologischen Landbau sowie die Humuswirtschaft.

Die Wintertagung Ökologischer Landbau Baden-Württemberg nimmt sich im Jahr 2009 dieser Themen an. Dabei steht neben der Präsentation neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse wieder der Erfahrungsaustausch in den Workshops im Vordergrund. Dort werden Fragen und Probleme aller Beteiligten aus der Landwirtschaft, der Verwaltung und der Hochschule in offener Runde diskutiert.

## Programm

**10.00 – 10.15 Uhr**

Begrüßung

*Dr. Norbert Haber*

*Direktor des LTZ Augustenberg*

**10.15 – 10.45 Uhr**

„Aspekte einer nachhaltigen Humuswirtschaft“

*Dr. Markus Mokry*

*LTZ Augustenberg*

**10:45-11.30 Uhr**

„N-Management im ökologischen Landbau  
Zwischen Nachhaltigkeit und  
Konventionalisierung“

*Prof. Dr. Torsten Müller*

*Institut für Pflanzenernährung,  
Universität Hohenheim*

**11.30 – 12.00 Uhr Kaffeepause**

**12.00 – 12.45 Uhr**

„Probleme der P-Versorgung im ökologischen  
Landbau und Lösungsansätze“

*Dr. Rudolf Schulz, Institut für*

*Pflanzenernährung,*

*Universität Hohenheim*

**12.45 – 14.00 Uhr Mittagessen**

Es besteht die Möglichkeit, in einem nahegelegenen Restaurant ein kostengünstiges Mittagessen einzunehmen

## Programm

**14.00 Uhr Beginn der Workshops**

**Workshop 1:**

**Reduzierte Bodenbearbeitung im  
ökologischen Landbau**

**Moderatorin:**

*Dr. Sabine Zikeli,*

*Universität Hohenheim*

Erfahrungsberichte:

*Herr Friedrich Wenz, Landwirt*

*Herr Josef Braun, Landwirt (angefragt)*

Ergebnisse des Dauerversuches zur  
Reduzierten Bodenbearbeitung in Klein-  
Hohenheim

*Dr. Sabine Gruber*

*Universität Hohenheim*

**Workshop 2:**

**Einsatz betriebsfremder Düngemittel  
im ökologischen Landbau**

**Moderator:**

*Prof. Dr. Torsten Müller,*

*Universität Hohenheim*

**16.00 Uhr Abschlussrunde und Feedback**

Im Anschluss: Einladung zu einem Rundgang durch die Laborgebäude des LTZ Augustenberg

